Objekt:	Mierzwa, Wilhelm (1841–1918), Eisenbahnbeamter, und Auguste Mierzwa geb. Beck (geb. 1844)
Museum:	Landesgeschichtliche Vereinigung für die Mark Brandenburg e.V., Archiv Breite Straße 30-36 10178 Berlin (030) 90226-301 archiv@geschichte-brandenburg.de
Sammlung:	Fotografien, Porträts (Fotografien)
Inventarnummer:	LGV-Archiv, C 12 A-2-1007

Beschreibung

Atelieraufnahme von Selle & Kuntze (Spandau), ca. 1890/95
(Kabinettfoto, Porträtvignette)
Bildnis eines Ehepaars, er sitzend im Anzug, nach halbrechts gewandt, sie stehend nach halblinks gewandt, beider Köpfe ungefähr frontal, Blicke am Betrachter vorbei nach halbrechts. Das Ehepaar ist durch die nicht zeitgenössische rückseitige Beschriftung, die von einem Nachfahren (des 1869 geborenen Sohnes Arthur Mierzwa) stammt, identifiziert (siehe unten ausführliche Beschreibung).
Wilhelm Mierzwa war als Bahnbeamter in Berlin, Wittenberge/Elbe, Nauen und Spandau tätig. In Spandau ist er spätestens 1898 als Bahnmeister auf dem Bahnhof und mindestens bis 1913, nun als Bahnmeister a.D., nachweisbar. Die Aufnahme lässt sich daher der Spandauer Filiale der Fotografen zuordnen. Vielleicht ist sie zur Silberhochzeit des Paares 1891 entstanden, in jedem Fall nach 1888, da die Fotografen auf der Rückseite eine 1889 erlangte Preismedaille erwähnen und Mierzwa 1889 noch in Nauen tätig war.

Provenienz: Erworben 2005 im Trödelhandel in Berlin.

Ausführliche Beschreibung

Wilhelm (Johann Gottlieb Wilhelm) Mierzwa
* Ribbeck (Kr. Westhavelland) 11. 8. 1841, † 4. 4. 1918 Berlin, evang.
Sohn des herrschaftlichen Dieners Johann Gottlieb Mierzwa und der Karoline Sophie Friederike geb. Möser, beide wohnhaft in Ribbeck
Verheiratet Berlin (Lukaskirche) 4. 10. 1866 mit Auguste geb. Beck, * 7. 1. 1844, Tochter des 1866 in Berlin lebenden Bürodieners Otto Beck (1811–1873). Laut Beschriftung auf der

Rückseite des Fotos ist ihr Geburtsort Kempen (Polen), damals Provinz Posen.
Wilhelm Mierzwa wird in folgenden Funktionen erwähnt (Erwähnungs-, nicht Ernennungsdaten!):
1866 (als Bräutigam) Eisenbahnbeamter in Berlin,
1867/69/71 Schaffner in Berlin,
1873 Bahnmeister in Wittenberge/Elbe,
1880–1889 Bahnmeister in Nauen,
1898 Bahnmeister in Spandau (wohnhaft Hamburger Bahnhof),
1899 Königlicher Bahnmeister in Spandau (wohnhaft Bahnhof),
1907 Bahnmeister I. Klasse in Spandau,
1913 Bahnmeister a.D. in Spandau (wohnhaft Brüderstr. 18),
1918 zuletzt Bahnmeister a.D. in Berlin.

Archivalische Quellen
Landesarchiv Berlin:
– Standesamt Berlin XII B, Reg.-Nr. C 873/1918 (Sterbeurkunde)
– Standesamt Spandau, Reg.-Nr. B 366/1898; Reg.-Nr. B 421/1899; Reg.-Nr. B 544/1913
Evangelisches Landeskirchliches Archiv in Berlin:
– Kirchenbuch St. Lucas Berlin, Trauungen Okt. 1866, S. 38, Nr. 60
– Kirchenbuch St. Johannis Berlin- Moabit, Taufen 1867, S. 165, Nr. 230; Taufen 1869, S. 61, Nr. 77; Taufen 1871, S. 213, Nr. 393
– Kirchenbuch Wittenberge, Taufen 1873, S. 61, Nr. 306

Gedruckte Quellen
– Schulprogramm städt. höhere Bürgerschule Nauen 1881 – Schulprogramm Realprogymnasium Nauen 1889
– Engelmann's für Eisenbahn-Verwaltungs-Beamte des Deutschen Reichs 7 (1889), S. 90
– Eisenbahn-Verordnungsblatt 30 (1907), S. 110

Grunddaten

Material/Technik:	Fotografie (Albuminpapierabzug), auf Karton aufgeklebt, Goldschnitt, am linken Rand größerer Fleck
Maße:	Bildgröße: 14,6 x 10,1 cm; Trägerkarton: 18,5 x 10,2 cm

Ereignisse

Aufgenommen	wann	1890-1895
	wer	Fotoatelier Selle & Kuntze
	wo	Berlin-Spandau (Ortsteil)

Schlagworte

- Bahnhofspersonal
- Beamter
- Ehepaar
- Ehepaarporträt
- Eisenbahn
- Eisenbahner
- Fotografie
- Frau
- Kabinettfoto
- Porträtfotografie
- Porträtvignette